



Travel & Tourism in Germany is Still Trailing European Neighbours, WTTTC Research Reveals

*Sector's Recovery Led by Domestic Tourism
Return of international visitor spend and job numbers yet to recover*

Leipzig, Germany: The World Travel & Tourism Council's ([WTTTC](#)) 2024 Economic Impact Research (EIR) has revealed today a much slower recovery of Germany's Travel & Tourism sector compared to other key European destinations.

The data shows domestic tourism is propping up the sector in Germany, but international travel spend in Germany remains below pre-pandemic levels.

Unlike many of its neighbours, Germany's Travel & Tourism sector is yet to recover its GDP contribution, jobs lost during the pandemic, and international visitor spend.

According to the global tourism body's latest research, the sector's contribution to Germany's GDP reached just over €453BN in 2023 - €13.5BN below 2019 levels.

Employment in Travel & Tourism grew by 5% to reach 6.18MN, but this was still almost 250,000 behind 2019.

International visitor spending remained more than 25% behind 2019 last year - €14BN less being spent by international visitors in 2019.

Domestic visitor spending however, did fully recover in 2023, exceeding the 2019 level by €2.9BN, evidence that domestic visitors have led the sector's path toward post-pandemic recovery.

Julia Simpson, WTTTC President & CEO, said; "While Germany's Travel & Tourism sector has shown signs of resilience, there is a long way to go, and the recent increase of airline passenger taxes will undoubtedly hamper the recovery.

“Domestic visitor spending has stayed strong. But taxes will only delay the recovery. The German government should sit down with Travel & Tourism businesses to plan how to stimulate the return of international visitors as it is an important driver of the economy”.

What Does This Year Look Like?

Although the sector’s overall GDP contribution is forecast to recover in 2024, both jobs and international visitor spending will remain below 2019 levels.

WTTC forecasts that Travel & Tourism will contribute almost €469BN to the Germany economy in 2024, an increase of 0.5% from 2019. Jobs are predicted to increase by 160,000 this year, however this will still be 80,000 below pre-pandemic highs.

International visitor spending is expected to remain almost 10% behind 2019 with a deficit of €5.1BN in 2024, compared to five years ago. However, domestic visitor spending is projected to continue growing modestly this year, with a 1.2% increase to reach almost €411BN.

What Does the Next Decade Look Like?

With the right government support, WTTC is forecasting that the sector could grow its annual GDP contribution to nearly €554BN by 2034, representing just over 12% of the German economy, and could potentially employ almost 6.5MN people across the country.

This is only possible if the government works with the private sector to ensure Germany remains an attractive destination for international visitors and provides viable long-term employment to German residents.

Across the European Union

The EU’s Travel & Tourism sector grew by more than 8% in 2023 to reach €1.65TN, whilst jobs reached more than 23.5MN, just past the 2019 level. International spending grew 11.5% to hit €471.5BN – within touching distance of the pre-pandemic period. Domestic visitor spending grew almost 5% to reach €963BN, surpassing the pre-pandemic level.

WTTC is forecasting that Travel & Tourism across the region will continue to grow next year with GDP contribution set to reach almost €1.75TN. Jobs are forecast to exceed 24.5MN, international visitor spending is forecast to reach €517BN and domestic visitor spending is expected to pass €982BN.

For more information, please visit [wttc.org](https://www.wttc.org)

-ends-

Editors Notes

This cutting-edge research was carried out in partnership with Oxford Economics. All values are in constant 2023 prices and exchange rates, as reported in March 2024.

Reise- und Tourismusbranche in Deutschland hinkt europäischen Nachbarn hinterher, so WTTC-Studie

Leipzig, Deutschland: Die Economic Impact Research (EIR) 2024 des World Travel & Tourism Council ([WTTC](#)) hat heute eine deutlich langsamere Erholung des Reise- und Tourismussektors in Deutschland im Vergleich zu anderen wichtigen europäischen Reisezielen aufgezeigt.

Die Daten zeigen, dass der Inlandstourismus den Sektor in Deutschland stützt, die internationalen Reiseausgaben in Deutschland aber unter dem Vor-Pandemie-Niveau liegen.

Anders als in vielen Nachbarländern hat sich der Reise- und Tourismus-Sektor in Deutschland in Bezug auf seinen Beitrag zum BIP, die Arbeitsplätze und die Ausgaben internationaler Besucher noch nicht auf das Niveau vor der Pandemie erholt.

Laut der jüngsten Forschung des globalen Tourismusverbands erreichte der Beitrag des Sektors zum deutschen BIP 2023 nur knapp über 453 Mrd. Euro - 13,5 Mrd. Euro unter dem Niveau von 2019.

Die Beschäftigungszahlen im Reise- und Tourismus-Sektor stiegen um 5% auf 6,18 Mio., lagen aber immer noch fast 250.000 unter dem Niveau von 2019.

Die internationalen Besucherausgaben lagen im letzten Jahr mehr als 25% unter dem Niveau von 2019 - 14 Mrd. Euro weniger wurden von internationalen Besuchern im Vergleich zu 2019 ausgegeben.

Die inländischen Besucherausgaben haben sich jedoch 2023 vollständig erholt und lagen 2,9 Mrd. Euro über dem Niveau von 2019, ein Beweis dafür, dass die inländischen Besucher den Weg zur Erholung nach der Pandemie angeführt haben.

Julia Simpson, Präsidentin und CEO des WTTC, sagte: "Obwohl der deutsche Reise- und Tourismus-Sektor Anzeichen von Widerstandsfähigkeit gezeigt hat, ist noch ein weiter Weg zu gehen, und die jüngste Erhöhung der Luftverkehrssteuern wird die Erholung zweifellos behindern.

"Die inländischen Besucherausgaben sind stark geblieben. Aber Steuern werden die Erholung nur verzögern. Die deutsche Regierung sollte sich mit den Unternehmen der Reise- und Tourismusbranche zusammensetzen, um zu planen, wie die Rückkehr der internationalen Besucher stimuliert werden kann, da diese ein wichtiger Wirtschaftsmotor sind."

Wie sieht es in diesem Jahr aus?

Obwohl prognostiziert ist dass der BIP-Gesamtbeitrag des Sektors sich in 2024 erholen wird, werden sowohl die Arbeitsplätze als auch die internationalen Besucherausgaben unter dem Niveau von 2019 bleiben.

Der WTTC prognostiziert, dass der Reise- und Tourismus-Sektor 2024 fast 469 Mrd. Euro zur deutschen Wirtschaft beitragen wird, ein Anstieg von 0,5% gegenüber 2019. Es wird erwartet, dass die Zahl der Arbeitsplätze in diesem Jahr um 160.000 steigt, sie wird aber immer noch 80.000 unter den Höchstständen vor der Pandemie liegen.

Es wird erwartet, dass die internationalen Besucherausgaben 2024 fast 10% unter dem Niveau von 2019 bleiben werden, mit einem Defizit von 5,1 Mrd. Euro im Vergleich zu vor fünf Jahren. Die inländischen Besucherausgaben sollen in diesem Jahr jedoch weiter moderat wachsen, mit einem Anstieg von 1,2% auf fast 411 Mrd. Euro.

Wie sieht es im nächsten Jahrzehnt aus?

Mit der richtigen Unterstützung der Regierung prognostiziert der WTTC, dass der Sektor bis 2034 einen jährlichen BIP-Beitrag von fast 554 Mrd. Euro erreichen könnte, was etwas mehr als 12% der deutschen Wirtschaft ausmacht. Potenziell könnten fast 6,5 Mio. Menschen im ganzen Land beschäftigt werden.

Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Regierung mit der Privatwirtschaft zusammenarbeitet, um sicherzustellen, dass Deutschland ein wettbewerbsfähiges Reiseziel für internationale Besucher bleibt und den deutschen Einwohnern attraktive Arbeitsplätze bietet.

In der Europäischen Union insgesamt

Der Reise- und Tourismus-Sektor der EU wuchs 2023 um mehr als 8% auf 1,65 Bio. Euro, während die Zahl der Arbeitsplätze auf über 23,5 Mio. stieg, knapp über dem Niveau von 2019. Die internationalen Ausgaben stiegen um 11,5% auf 471,5 Mrd. Euro - in Reichweite der Vor-Pandemie-

Zeit. Die inländischen Besucherausgaben stiegen um fast 5% auf 963 Mrd. Euro und übertrafen damit das Vor-Pandemie-Niveau.

Der WTTC prognostiziert, dass der Reise- und Tourismus-Sektor in der Region im nächsten Jahr weiter wachsen wird, mit einem prognostizierten BIP-Beitrag von fast 1,75 Bio. Euro. Es wird erwartet, dass die Zahl der Arbeitsplätze 24,5 Mio. übersteigt, die internationalen Besucherausgaben auf 517 Mrd. Euro ansteigen und die inländischen Besucherausgaben 982 Mrd. Euro übersteigen werden.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte [wttc.org](https://www.wttc.org)

-Ende-